

\*\*\*\*\*  
TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**  
**-Öffentliche Sitzung-**  
\*\*\*\*\*

**Niederschrift**  
**über die Sitzung**  
**des Gemeinderates Hohenthann**  
**vom 04.06.2014**

im Sitzungssaal des Rathauses Hohenthann

Die Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet.  
Sie stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 GO entsprechend der derzeit gültigen Geschäftsordnung bekanntgemacht worden sind.

Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzende) des Gemeinderates sind 16 anwesend.

Vorsitzende: **1. Bürgermeisterin Andrea Weiß**

Beck Ursula	Gerstl Manfred
Bronder Klaus	Kammermeier Michael
Dam Hermann	Müller Robert
Englbrecht Thomas	Patzinger Gerhard
Erbinger Christine	Siegl Georg
Gallinger Alfons	Zenger Johann
Ganslmeier Maximilian	Zieglmayer Rudolf
Geltl Leonhard	

*Entschuldigt fehlten:*  
Spiel Josef

Schriftführer: Uli Hauner

Die Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

\*\*\*\*\*

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**  
**-Öffentliche Sitzung-**

\*\*\*\*\*

**Sitzungstag 04.06.2014**

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab 1. Bürgermeisterin Andrea Weiß bekannt, dass seit der letzten Sitzung Gemeinderätin Beck Geburtstag feiern konnte. Sie sprach ihr im Namen des Gemeinderates hierzu herzliche Glückwünsche aus.

- |   |    |    |   |   |
|---|----|----|---|---|
| 1 | 16 | 16 | 0 | <p><b><u>Genehmigung der Niederschrift vom 21.05.2014</u></b><br/>Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 21.05.2014.</p>  |
| 2 | 16 | 16 | 0 | <p><b><u>Vorstellung des Planentwurfs eines Windparks durch die Energieversorgung Ergolding-Essenbach GmbH</u></b><br/>Dieser Tagesordnungspunkt wird nach den Beschluss des Gemeinderates noch zurückgestellt, da Herr Binotsch von der BBB-Umwelttechnik noch auf dem Weg nach Hohenthann ist.</p>  |
| 3 | 16 | 16 | 0 | <p><b><u>Antrag von Anita und Thomas Kopp auf Neubau einer Betriebsleiterwohnung mit Garage auf Fl.Nr. 641/1, Gemarkung Andermannsdorf</u></b><br/>Die Eheleute Anita und Thomas Kopp, Mantel 1, 84098 Hohenthann, stellen Antrag auf Neubau einer Betriebsleiterwohnung mit Garage auf ihrem Grundstück Fl.Nr. 641/1, Gemarkung Andermannsdorf in Mantel. Nachbarunterschriften sind für dieses Bauvorhaben nicht notwendig, da sich alle angrenzenden Grundstücke im Besitz der Familie Kopp befinden. Ein Bebauungsplan besteht für dieses Grundstück nicht. Es handelt sich somit um einen Fall nach § 35 Abs. 1 Nr. 3 BauGB. Der Gemeinderat beschließt, dass diesem Bauantrag zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.</p> |
| 4 | 16 | 16 | 0 | <p><b><u>Antrag von Summer Thomas auf Neubau einer Doppelgarage auf Fl.Nr. 18, Gemarkung Oberergoldsbach</u></b><br/>Herr Thomas Summer, Hauptstr. 26a, Oberergoldsbach, 84098 Hohenthann, stellt Antrag auf Neubau einer Doppelgarage auf seinem Grundstück Fl.Nr. 18, Gemarkung Oberergoldsbach in Oberergoldsbach. Die Nachbarunterschriften wurden vom Antragsteller vollständig beigebracht. Ein Bebauungsplan besteht für dieses Grundstück nicht. Es handelt sich somit um einen Fall nach § 34 BauGB. Der Gemeinderat beschließt, dass diesem Bauantrag zugestimmt und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.</p>  |

\*\*\*\*\*

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**  
**-Öffentliche Sitzung-**

\*\*\*\*\*

**Sitzungstag 04.06.2014**

5 16 16 0 **Antrag von Christine Müller auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Fertigarage auf Fl.Nr. 1270/19, Gemarkung Türkenfeld**

Frau Christine Müller, Narzissenweg 3, 84098 Hohenthann, stellt Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Fertigarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1270/19, Gemarkung Türkenfeld in Hohenthann.

Die Nachbarunterschriften wurden von der Antragstellerin vollständig beigebracht. Das Bauvorhaben befindet sich im Bebauungsplangebiet „Büchlacker I“ in Hohenthann.

Folgende Festsetzungen des Bebauungsplanes werden in dem Bauantrag nicht eingehalten:

- Drehung der Firstrichtung des Wohnhauses um 90°
- Der Kniestock ist mit einer Höhe von 1,575 m eingeplant (im Bebauungsplan ist festgesetzt: max. 0,80 m)
- Die Wandhöhe ist mit 5,05 m im Plan dargestellt (im Bebauungsplan ist die Wandhöhe mit max. 4,10 m ab natürlicher Geländeoberfläche festgelegt).

Der Gemeinderat beschließt, dass den oben aufgeführten Befreiungen zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

Der Gemeinderat beschließt außerdem, dass diesem Bauantrag zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

6 16 **Antrag von Yvonne und Johannes Schwalbe auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Fl.Nr. 1279/36, Gemarkung Türkenfeld, im Genehmigungsverfahren**

Die Ehegatten Yvonne und Johannes Schwalbe, Altdorf, stellen Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Fl.Nr. 1279/36, Gemarkung Türkenfeld in Hohenthann, im Genehmigungsverfahren.

Die Nachbarunterschriften wurden von den Antragstellern vollständig beigebracht.

Die Ehegatten Schwalbe haben die Gemeinde Hohenthann in Kenntnis gesetzt, dass ihr Bauvorhaben der Genehmigungsverfahren unterliegt und deshalb für dieses Vorhaben kein Genehmigungsverfahren durchgeführt werden soll. Das Vorhaben liegt im Bebauungsplangebiet „Büchlacker II“ in Hohenthann.

7 16 16 0 **Antrag von Lorenz Pichlmeier auf Nutzungsänderung eines Zuchtschweinestalles in einen Mastschweinestall auf Fl.Nr. 834, Gemarkung Wachelkofen**

Herr Lorenz Pichlmeier, Ettenkofen 4, 84098 Hohenthann, stellt Antrag auf Nutzungsänderung eines Zuchtschweinestalles in einen Mastschweinestall auf Fl.Nr. 834, Gemarkung Wachelkofen. Die Nachbarunterschriften wurden vollständig beigebracht.

Ein Bebauungsplan besteht für dieses Grundstück nicht. Es handelt sich hier um ein privilegiertes Vorhaben nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB. Das Vorhaben dient dem landwirtschaftlichen Betrieb von Herrn Pichlmeier.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

**Sitzungstag 04.06.2014**

Die Vorsitzende erläuterte dem Gemeinderat einen von Herrn Pichlmeier vorgelegten detaillierten Lageplan, in dem er den tatsächlichen Bestand in den einzelnen vorhandenen Gebäuden genau beschrieb. Bei dem Stall Nr. 4 handelt es sich um einen Zuchtschweinestall, der in einen Mastschweinestall mit 499 Schweinen, umgebaut werden soll. Bei dem Stall Nr. 5 und 6 sind ca. 320 Ferkel untergebracht, diese Belegungen fallen ebenfalls weg. Herr Pichlmeier hat dann insgesamt nach dem Neubau einen Bestand von 1.439 Mastschweinen und fällt somit nicht unter das Immissionsschutzverfahren, das erst ab 1.500 Mastschweineplätze erforderlich ist. Die GV erhöht sich von 44 auf ca. 59 GV.

Zur Frage der Güllekapazität hat Herr Pichlmeier der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass er den bereits im Jahr 2012 vom Landratsamt Landshut genehmigten Neubau einer Güllegrube auf seinem Grundstück Fl.Nr. 847 noch in diesem Jahr 2014 verwirklichen wird.

Derzeit gibt es nach Auskunft des Landratsamtes keine genaue Festlegung, ab wann ein Luftwäscher erforderlich wird. 1. Bürgermeisterin Andrea Weiß schlug vor, dass zur Vermeidung einer Zunahme der Geruchsimmissionen als Ausgleich eine verbesserte Ablufführung in die freie Windströmung mit Kaminen 3 m über dem First als Auflage möglich wäre. Diesem Vorschlag wurde vom Gemeinderat jedoch nicht entsprochen. Gemeinderat Kammermeier erklärte, dass er sich vor Ort mit dem Antragsteller über die Sachlage informiert habe. In diesem Fall ist es seiner Meinung nach offensichtlich, dass der Landwirt die Änderung von Zuchtschweinehaltung auf Mastschweinehaltung zur Existenzsicherung benötigt und alle Auflagen erfüllt. Zudem hat sich der Antragsteller bereiterklärt, am Bachstreifenprogramm teilzunehmen und wäre eventuell sogar bereit, auf freiwilliger Basis Luftwäscher einzubauen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat, dass diesem Antrag auf Nutzungsänderung zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

8 16

**Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

**8.1 Einladung der Grafenhauner Ortsvereine zum Stockschießen um den „Wanderpokal“, gestiftet von Landrat Peter Dreier**

Der Stockclub Grafenhaun e.V. lädt zu der Dorfmeisterschaft im Stockschießen für 19.06.2014 ab 14.00 Uhr nach Grafenhaun ein. Um eine Mannschaft des Gemeinderates kümmert sich Gemeinderat Geltl.

**8.2 Aufforderung zur Teilnahme an der Fronleichnamsprozession**

1. Bürgermeisterin Weiß bat die Mitglieder des Gemeinderates um rege Teilnahme an der Fronleichnamsprozession in Hohenthann am 19.06.2014.

**8.3 Einladung des Krieger- und Soldatenvereins Oberergoldsbach zum 60jährigen Wiedergründungsfest am 09.06.2014**

Der Krieger- und Soldatenverein Oberergoldsbach feiert am 09.06.2014 (Pfingstmontag) sein 60jähriges Wiedergründungsfest. Es sind die 1. Bürgermeisterin und die Gemeinderäte von Oberergoldsbach, Frau Beck und Herr Gerstl, hierzu eingeladen. Es wird nur eine kleine Feier, deshalb wird nicht der gesamte Gemeinderat hierzu eingeladen. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

\*\*\*\*\*

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**  
**-Öffentliche Sitzung-**

\*\*\*\*\*

**Sitzungstag 04.06.2014**

**8.4 50-jähriges Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Josef Hiebl**

Am 06.07.2014 findet in der Pfarrkirche in Schmatzhausen das 50-jährige Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Josef Hiebl statt. Es gibt hierzu eine mündliche Einladung für die Bürgermeisterin und die Gemeinderäte. Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten noch ein Mail von der Gemeinde über den genauen Ablauf der Veranstaltung. Sie sollen sich dann bitte bei der Gemeindeverwaltung (bei Frau Hummel) telefonisch anmelden.

**8.5 Regenrückhaltebecken Schmatzhausen – Bewilligungsbescheide**

Der Gemeinderat wurde davon in Kenntnis gesetzt, dass für das Vorhaben des Hochwasserrückhaltebeckens Schmatzhausen II drei Bewilligungsbescheide mit insgesamt 67.051,17 € bei der Gemeinde Hohenthann eingegangen sind. Dieser Zuschuss ist zwischenzeitlich auch auf das Konto der Gemeinde überwiesen worden.

**8.6 Nächste Gemeinderatssitzung am 09.07.2014**

Der Gemeinderat wurde davon in Kenntnis gesetzt, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am Mittwoch, 09.07.2014, stattfinden wird.

**8.7 Gemeinderätin Erbinger (SPD) gehört zur Fraktion der Freien Wähler**

2. Bürgermeister Zieglmayer teilt mit, dass sich die Gemeinderätin Christine Erbinger (SPD) der Fraktion der Freien Wähler angeschlossen hat. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

**8.8 Antrag der Freien Wähler zum „Niedermeier-Haus“, Rottenburger Straße 42, 84098 Hohenthann**

2. Bürgermeister Zieglmayer stellt im Namen der Fraktion der Freien Wähler folgenden Antrag:

Das ehemalige „Niedermeier-Haus“ in der Rottenburger Straße 42, das die Gemeinde erworben hat, soll vermietet werden. Die Fraktion der Freien Wähler ist nicht der Auffassung, dass es für einen Jugendtreff geeignet ist. Es gibt nach Meinung der Freien Wähler andere geeignete Objekte in der Gemeinde, die für einen Jugendtreff geeigneter sind.

**8.9 Anregung von 2. Bürgermeister Zieglmayer auf Verbesserung der Parkplatzsituation bei der Bäckerei Gabelsberger**

Im Namen der Fraktion der Freien Wähler gibt 2. Bürgermeister Zieglmayer die Anregung, dass man die Parkplatzsituation bei der Bäckerei Gabelsberger von Seiten der Verwaltung überprüfen müsste. Diese ist teilweise chaotisch und hier muss man gerade in den Morgenstunden unbedingt für eine Verbesserung sorgen. Insbesondere müssen die Grundstückseigentumsverhältnisse abgeklärt werden und nach Besserungsmöglichkeiten gesucht werden.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

**Sitzungstag 04.06.2014**

**8.10 Anfrage von 2. Bürgermeister Zieglmayer zu dem Jugendbeauftragten bzw. Jugendausschuss**

2. Bürgermeister Zieglmayer fragte an, wann man mit einer Entscheidung im Gemeinderat zur Bestellung eines Jugendbeauftragten bzw. eines Jugendausschusses rechnen kann.

Hierzu teilte 1. Bürgermeisterin Weiß mit, dieses Thema in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen besprochen wird. Außerdem wies sie darauf hin, dass das Ferienprogramm fast fertiggestellt ist und die Anmeldungen voraussichtlich am Samstag, 05.07.2014 im Rathaus erfolgen werden.

**8.11 Anfrage von GR Kammermeier zu überhängenden Ästen in den Straßengrund**

GR Kammermeier wollte nur wissen, was die Gemeinde unternimmt, wenn z.B. überhängende Äste in den Straßengrund hineinragen.

1. Bürgermeisterin Andrea Weiß führte hierzu aus, dass die betreffenden Eigentümer von der Gemeinde dann angeschrieben werden, wenn ein Verkehrshindernis besteht. Dies wollte Herr Kammermeier wissen. Er wird denjenigen Eigentümer, den er kennt, im konkreten Fall ansprechen. Falls dies nicht helfen sollte, wird er der Gemeindeverwaltung Bescheid geben, dass hier eine schriftliche Aufforderung an den Eigentümer versandt wird.

9 16

**Vorstellung des Planentwurfs eines Windparks durch die Energieversorgung Ergolding-Essenbach GmbH**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte 1. Bürgermeisterin Andrea Weiß Herrn Andre Schwihel von der ESB Erneuerbare Energien GmbH, München, Herrn Dipl.-Ing. Herbert Schramm, Geschäftsführer der EVE (Energieversorgung Ergolding-Essenbach GmbH) und Herrn Dipl.-Ing. Gerhard Binotsch, Geschäftsführer der BBB Umwelttechnik GmbH, Gelsenkirchen. Sie wies darauf hin, dass von der Gemeindeverwaltung außerdem noch alle unmittelbar betroffenen Grundstückseigentümer aus dem Gemeindegebiet Hohenthann, die von einem der geplanten Windräder des Windparks in der Gemarkung Wachelkofen betroffen sind, schriftlich zur Sitzung geladen wurden. Es ist nämlich eine Windkraftanlage auf dem Gemeindegebiet von Hohenthann vorgesehen und zwar auf einer von der Gemeinde ausgewiesenen Konzentrationszone nach dem rechtsgültigen sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ der Gemeinde Hohenthann.

Herr Schwihel zeigte zunächst auf, wie die ESB und die EVE gesellschaftlich strukturiert sind. Die Energieversorgung Ergolding-Essenbach (EVE) gibt es seit 1993 in der Region Landshut. Die EVE wird kaufmännisch und technisch durch die Erdgas Südbayern betriebsgeführt. Die Energie Südbayern GmbH ist ein kommunaler Energieversorger in der Region Südbayern. Er selbst ist Geschäftsführer der Tochtergesellschaft ESB Erneuerbare Energien GmbH und für Projektentwicklungen zuständig. Herr Schwihel führte aus, dass die EVE eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben hat, deren Ergebnisse Herr Schwihel dem Gemeinderat eingehend erläuterte. Sieben der geplanten Windräder würden auf Essenbacher Gemeindegebiet gebaut werden, eines auf Hohenthanner Gemeindegebiet. Eine erste Vorstellung bei den Gemeinderäten von Ergolding und Essenbach fand bereits

\*\*\*\*\*

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**  
**-Öffentliche Sitzung-**

\*\*\*\*\*

**Sitzungstag 04.06.2014**

statt. Nach der Vorstellung im Gemeinderat Hohenthann sollen dann auch die Bürger in einer gesonderten Versammlung voraussichtlich in der Eskara in Essenbach informiert werden. Vergangene Woche fand bereit seine Pressekonferenz statt, bei der nun festgelegt wurde, dass die Bürger über die Homepage der Gemeinden ausreichend informiert werden sollen.

Folgende Punkte sprach Herr Schihel an:

- Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden bereits umfangreiche Windmessungen durchgeführt, sowie ein Artenschutzgutachten und ein landschaftspflegerischer Begleitplan erstellt. Auch die technische Planung wurde bereits vorangetrieben.
- Jedes der geplanten acht Windräder soll eine Nabenhöhe von rd. 130 m und einen Rotordurchmesser von 60 m haben.
- Kostenpunkt rd. 5 Mio. Euro pro Windrad
- Hinzu kommt noch der Bau eines Umspannwerkes, das benötigt wird, um den Strom in das 110-Kilovolt-Netz einzuspeisen (Kostenpunkt hierfür ca. 1,5 Mio. Euro).
- Das Vorhaben lohnt sich nur, wenn mind. 8 Windräder gebaut werden können.
- bei einer Laufzeit von rd. 20 Jahren sollen sie eine Rendite im einstelligen Prozentbereich erzielen können.
- Bei der SAP-Prüfung wurden Fledermäuse nachgewiesen. Hierfür kann man zwischenzeitlich die Windräder so programmieren, dass sie bei Fledermausflug automatisch abgeschaltet werden.
- Auch die prognostizierten Schall- und Schattenimmissionen wurden dargestellt.
- Ebenfalls wurden anhand eines Planes die Abstände von den nächstgelegenen Häusern zu den Windrädern dargestellt, wobei die gesetzlichen Abstände in allen Fällen eingehalten würden.
- Mit dem umweltfreundlichen Ökostrom aus den acht Windrädern könnten ca. 16.000 Haushalte versorgt werden.
- Obwohl mit Kosten von bis zu 40 Mio. Euro zu rechnen ist, kommt dem geplanten Vorhaben seine Lage zugute. Durch die Nähe zum Atomkraftwerk ist schon eine Netzstruktur vorhanden, so dass kein Netzausbau nötig wäre.
- Auch die Visualisierungsbeispiele aus den Orten Bruckbach, Weihenstephan, Wachelkofen und Käufelkofen wurden dem Gemeinderat vorgestellt.
- Es erfolgt ein kompletter Rückbau der Anlagen nach Ende der Laufzeit.
- Nach Meinung der EVE ist die Windenergie derzeit die kostengünstigste Form, um regenerativen Strom zu erzeugen.
- Auch der Flächenverbrauch wurde dem Gemeinderat erläutert. In jedem Fall ist zu anderen Energieträgern für die Stromversorgung ein deutlich geringerer Flächenverbrauch erforderlich.
- Auch die regionale Wertschöpfung vor Ort (Kommunal-/Bürgerbeteiligung, Gewerbesteuer für die Kommunen usw.) wurde dargestellt.

\*\*\*\*\*

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**  
**-Öffentliche Sitzung-**

\*\*\*\*\*

**Sitzungstag 04.06.2014**

- Zur zeitlichen Planung wurde erläutert, dass man eine Bauzeit von mind. 12 Monaten einzuplanen hat, für das Genehmigungsverfahren und die Standortsicherung einen Zeitraum von ca. 6 bis 9 Monaten , so dass mit der Inbetriebnahme 2016 zu rechnen sein könnte.
- Zur Finanzierung rechnet man mit 80 % Fremdkapital und 20 % Kapital der Gemeinden Ergolding-Essenbach-Landshut und eventuell Hohenthann.
- Nach der Vorstellung in der Gemeinde Hohenthann wird man auch mit den Bürgern, die bei dem Windrad im Hohenthanner Bereich betroffen sind, konkrete Verhandlungen aufnehmen. Hier soll über einen Pool ein entsprechendes Pachtmodell erarbeitet und vorgestellt werden.

Anschließend wurde zu folgenden Fragen der Mitglieder des Gemeinderates von den Fachleuten und Planern Antworten gegeben zu:

- der Frage der bisherigen Kosten:  
Man hat bisher 250.000 € ausgegeben, wobei ca. 200.000 € von der EVE getragen werden (40.000 € gab es Förderung von der Regierung von Niederbayern aus dem Programm „Nachhaltige Stromerzeugung durch Kommunen- und Bürgeranlagen“).  
Seit 2 Jahren wird an der Machbarkeitsstudie intensiv gearbeitet.
- Auch die Gesetzeslage zu den Sachständen der sachlichen Teilflächennutzungspläne der Gemeinden Hohenthann, Essenbach und Ergolding wurden genauer erläutert.
- Auch die Lage, wo die Netzeinspeisung erfolgen soll, wurde bekannt gegeben.
- Auch das Problem mit den Hügelgräbern und der Zuwegung in entsprechender Abstimmung der Planer mit dem Kreisarchäologen wurde erläutert. Hier wird man mit einer speziellen Technik der Zuwegung arbeiten können.
- Auch über die Frage der Bürgerschaft für einen möglichen Rückbau wurde diskutiert.
- Die Frage einer eigenen Bürgerversammlung für die Bürger von Hohenthann wurde angesprochen, wobei alle Bürger aus Ergolding, Essenbach und Hohenthann, die Interesse haben, durchaus eine gemeinsame Veranstaltung in der Eskara besuchen könnten. Außerdem sind im Gemeindegebiet Hohenthann konkret die Bürger von Weihenstephan und Wachelkofen aufgrund der dargestellten Visualisierungen betroffen.

Abschließend bedankte sich 1. Bürgermeisterin Andrea Weiß bei Herrn Schwihel und Herrn Binotsch für die ausführlichen Informationen.